

# Groß-Strehliker

# Kreis-



# Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 4.

Groß-Strehlitg, den 23. Januar

1889.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet

**Sonntag, den 27. Januar d. Js.**

Nachmittags 2 Uhr

im Schönwald'schen Gasthause hierselbst ein Festessen statt. Alle diejenigen Herren, welche daran Theil zu nehmen gedenken, werden ergebenst ersucht, bis spätestens zum 25. d. Mts. bei Herrn Schönwald die Theilnahme unter Angabe der Zahl der Bedeckung anzumelden.

Der Preis des Bedecks einschließlich der Musik beträgt 4 Mark.

Groß-Strehlitg, den 16. Januar 1889.

von Alten  
Landrath.

Gundrum  
Bürgermeister.

Herden  
Amtsgerichtsrath.

Dr. Larisch  
Gymnasialdirektor.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Der Herr Minister des Innern hat dem Komitee für den Luxuspferdemarkt zu Marienburg unter dem 28. Dezember 1888 die Erlaubniß erteilt, in Verbindung mit dem im Frühjahr 1889 daselbst abzuhaltenden Pferdemarkte wiederum eine öffentliche Verloosung von Pferden, Equipagen, Reitutensilien pp. zu veranstalten, zu derselben 30 000 Loose zu je 3 Mk. auszugeben und diese im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Dppeln, den 13. Januar 1889.

**Der Regierungs-Präsident.**

Nach § 44 der sanitätspolizeilichen Vorschriften vom 8. August 1835 ist jeder Fall von Erkrankung an den Pocken bei Vermeidung einer Geldstrafe von 2 bis 5 Thalern oder 3- bis 8-tägiger Haft der Polizeibehörde anzuzeigen, welche demnachst nach § 10 der genannten Vorschriften das Weitere zu veranlassen hat. Zudem ich diese Vorschrift republicire, mache ich die Magistrate und Ortsbehörden unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 9. Februar 1872 Stück 8 Seite 54 darauf aufmerksam, daß alle im Laufe dieses Jahres bereits vorgekommenen und noch vorkommenden Pockenerkrankungsfälle nach dem unten abgedruckten Schema in einer Nachweisung zu sammeln sind. Letztere ist dann gleich nach Ablauf des Jahres unerinnert an mich einzureichen.

Im Uebrigen beziehe ich mich noch auf das den Ortspolizeibehörden und den Landesämtern durch meine Verfügung vom 2. Juli 1886 zur Nachachtung mitgetheilte Rescript des Herrn Ministers des Innern und des Ministers der geistlichen Angelegenheiten vom 28. Mai II 1886 II No. 5746 I und A. M. No. 4141.

Groß-Strehlitz, den 19. Januar 1889.

Laufende Nr.	Kreis.	Benennung der ergriffenen Orte.	Zeitdauer der Epidemie vom bis	Erkrankungsfälle			Todesfälle.			Geimpft	
				Kinder bis 15 Jahr	Erwachsene.	Summa.	Kinder.	Erwachsene.	Summa.	Erkrankte	
										Kinder.	Erwachsene.

waren		Revaccinirte		Bemerkungen.
Gestorbene		Erkrankte.	Gestorbene.	
Kinder.	Erwachsene.			

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 5. Januar d. J., Stück 3 Seite 15 betreffend die allgemeine Ermittlung des Ernteertrages und der durch Hagelschlag verursachten Ernteschäden für das Jahr 1888 übersende ich den Magistraten, sowie den Guts- und Gemeindevorständen des Kreises mit dem Kreisblatt Stück 4 je zwei Erhebungsformulare B mit der handschriftlich erfolgten Eintragung des vorjährigen Erntergebnisses zur weiteren Veranlassung resp. Aufstellung der Erntergebnisse nach Maßgabe der dem Formular vordruckten Instruction.

Die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich ergebenst, ihr Interesse einer nach Möglichkeit genauen Ermittlung zuzuwenden und eine richtige Ausfüllung der Formulare insbesonders auch unter Beachtung der von dem königlichen Statistischen Bureau etwa in den Formularen gemachten besonderen Notizen und Anfragen sicher zu stellen.

Die Gemeindevorsteher haben mit Hilfe der Gemeinbeschreiber nach der Hilfstabelle, welche nach früherer Anordnung sorgfältig aufzubewahren war, die etwa in Scheffeln gemachten Angaben auf Kilogramme umzurechnen und den auf einen Hektar entfallenden durchschnittlichen Ernteertrag jeder einzelnen Fruchtart in Kilogrammen in die für 1888 bezeichnete Rubrik beider Exemplare des Erhebungsformulars B einzutragen. Die Richtigkeit der Eintragungen wollen die Herren Amtsvorsteher nach Möglichkeit prüfen, auf die Nichtigstellung hinwirken und darauf achten, daß der im Jahre 1888 durch Hagelschlag etwa hervorgerufene Ernteschaden für die einzelnen Gemeinde resp. Gutsbezirke in dem Anhang auf Seite 3 des Formulars B näher angegeben werde.

Bis zum 20. Februar d. J. sehe ich zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung der Rückreichung der ausgefüllten und mit dem Visum der Herren Amtsvorsteher versehenen Listen entgegen, und bemerke ich, daß das **eine** hierher einzureichende Exemplar am Schluß mit der Unterschrift des Ortsvorstandes oder Besitzers resp. Vertreters des Gutsbezirks zu versehen ist. Das andere Exemplar verbleibt bei der Gemeinde oder dem Gutsbezirk und ist daselbst zum Gebrauch bei späteren Ermittlungen des Ernteertrages sorgfältig aufzubewahren.

Mit den Erhebungsformularen B erhalten die Gemeinde- und Gutsvorstände ein Notizblatt in welches die vorläufigen Notirungen über den Umfang des etwa im Jahre 1889 durch Hagelschlag eintretenden Ernteschadens zu machen sind. Dieses Notizblatt ist zu dem genannten Zweck zurückzubehalten und sorgfältig aufzubewahren.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1889.

Unter Bezugnahme auf meine Circularverfügungen vom 20. Mai 1886 A. II 2421 und vom 24. October 1887 A. II 5363 weise ich die Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises an, gegen die einzeln wie bandenweise auftretenden Zigeuner mit der nachdrücklichsten Strenge vorzugehen. Dem mehrfach hervorgetretenen Uebelstande, daß Zigeuner, welche mittelst Schubes über die Landesgrenze geschafft worden sind, nach kurzer Zeit wieder in das diesseitige Staatsgebiet übertreten, wird dadurch wirksam entgegengetreten werden können, daß gegen dieselben für den gedachten Fall das förmliche Ausweisungsverfahren eingeleitet wird, welches zugleich für den Fall wiederholter Rückkehr die Möglichkeit gewährt, von den strafrechtlichen Vorschriften in § 361 zu 2 des Strafgesetzbuches Gebrauch machen zu können. In den gedachten Fällen, in welchen die mittelst einfacher Abschiebung erfolgte Hinausschaffung von Zigeunern aus dem diesseitigen Gebiete nicht respectirt worden ist, ist durch meine Vermittelung unter Einreichung der erforderlichen, die Staatsangehörigkeit erweisenden Dokumente u. s. w. die Ausweisung der gedachten Personen bei dem Herrn Regierungspräsidenten in Antrag zu bringen, bis dahin aber, daß über die Ausweisung Entscheidung getroffen ist, diese Personen sofern und soweit nicht aus anderer Veranlassung ihre gerichtliche Inhaftnahme erfolgt sein sollte, in polizeiliche Verwahrung zu nehmen und die hierfür entstehenden Kosten dem Herrn Regierungspräsidenten zu liquidiren.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1889.

Die nachbenannten Gemeinde- und Gutsvorstände erinnere ich an die unverzügliche Einreichung der Viehzählungslisten:

**Gutsvorstand:** Adamowitz, Balzarowitz, Blottnitz, Chorulla, Dombrowka, Strebinow, Greboshowitz, Jarischau, Karlubitz, Kroschnitz, Liebenhain, Niesdrowitz, Rogowischütz, Nosmierz, Schminischow, Schironowitz v. R., Suchau, Warmuntowitz.

**Gemeindevorstand:** Adamowitz, Balzarowitz, Bogolin, Grabow, Jeshona, Mallnie, Neudorf, Dleschka, Dtmütz, Poremba, Posnowitz, Schironowitz v. R., Schironowitz v. P. mit Greboshowitz, Klein-Stein, Stubendorf, Zyrowa.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1889.

Die Gemeindevorstände des Kreises erhalten hierdurch den Auftrag, festzustellen und **spätestens bis zum 1. Februar d. J.** anzuzeigen:

- 1) wie viele nach § 5 al. 1 des Gesetzes vom 14. April 1856 stimmberechtigte Gemeindeglieder zur Zeit vorhanden sind;
- 2) wie viele stimmberechtigte Forensen (§ 5 al. 2 des Gesetzes vom 14. April 1856) vorhanden sind;
- 3) wie viele nicht unter 1 fallende, das heißt, nicht mit einem Wohnhause angefessene, Gemeindeglieder, welche einen eigenen Hausstand haben, vorhanden sind.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1889.

Die mit ihren Berichten noch rückständigen Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erinnere ich an die ungesäumte Erledigung meiner Verfügung vom 26. Dezember v. Js. (Kreisblatt Stück 1 Seite 2 pro 1889) betreffend die einkommensteuerepflichtigen Personen.

Groß-Strehlitz, den 21. Januar 1889.

**Der Königliche Landrath.  
von Alten.**

## Bekanntmachung.

Auf den königlichen Beschäl-Stationen des Kreises Gr.-Strehlitz decken bis Ende Juni d. Jz. folgende Hengste:

### 1. In Leschnitz:

1. **Gaston**, braun, Belgier. (12 M.)
2. **Guntram**, Fuchs, von J. Bisson und Gondoline. (9 M.)
3. **Fernando**, Fuchs, von Nabokisch und Fareda. (9 M.)
4. **Angerapp**, braun, von Hamdt und Armidas Stute. (6 M.)

### 2. In Gr.-Strehlitz:

1. **Waldfried**, Rappe, von Evander II und Walkyre. (9 M.)
2. **Snowdrop**, Rothschimmel, von Scotsmann u. französische Stute. (9 M.)
3. **Wächter**, braun, von Pr.-Camille und Wache. (6 M.)
4. **Benjamin**, Fuchs, von Pr.-Camille und Bettina. (6 M.)

Cosel, den 17. Januar 1889.

### Der Gestüt-Direktor.

Die gegen den Knecht Valentin Malek aus Kzienzowiesch in Stück 10/87 erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit zurückgezogen.

Fr.-Vogtei Leschnitz, den 19. Januar 1889.

### Die Amtsverwaltung.

### M a r k t p r e i s e.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Hou				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 16. Januar 1889,	Höchster.	17 — 15 —	13 25 13 —	18 — 17 50	3 80 6 50	30 —	1 80	3 —				
	Niedrigster.	16 50 14 —	12 — 12 —	17 50 3 —	6 50 4 50	27 —	1 60	2 80				
Ujest, am 18. Januar 1889.	Höchster.	16 40 14 75	13 — 12 60	— — 3 50	4 50 26 —	2 40	3 —					
	Niedrigster.	16 — 14 50	12 60 12 50	— — 3 —	4 — 25 —	2 40	3 —					
Leschnitz, am 15. Januar 1889.	Höchster.	16 50 14 50	13 — 12 50	— — 3 60	4 50 27 —	2 —	2 —					
	Niedrigster.	16 — 14 —	12 50 12 —	— — 3 —	4 — 26 —	1 80	1 80					

### — Anzeiger. —

#### Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Arbeiterfrau Marzellina Golla geborene Grabowsky aus Kzienzowiesch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Dppeln abzuliefern. Aftenzeichen: IV. J. 808/88.

**Beschreibung** Alter 34 Jahr, Größe 1,60 m, Statur untersekt, Haare schwarz, Stirn breit, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch. Besondere Kennzeichen in der Mitte der Stirn eine Narbe.

Dppeln, den 10. Januar 1889.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

## zu Stück 4 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 23. Januar 1889.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Wüthergesellen Franz Przywarra aus Dtmuth, gebürtig zu Dombrowka Kreis Oppeln, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß oder in das Gerichts-Gefängniß zu Krappitz abzuliefern, mir aber hiervon zu den Akten IV. II J. 13/89 Nachricht zu geben.

**Beschreibung:** Alter 45 Jahre, Größe 1 m 63 cm, Haare dunkelblond wenig, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen An der linken Hand fehlt der Zeigefinger.

Oppeln, den 16. Januar 1889.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

### Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreis-Gchauffeen

1. Tost-Langendorf bei Tost mit der Hebefugniß für 1 Meile
2. Tost-Rudziniß bei Rudziniß mit der Hebefugniß für 1 Meile
3. Peiskretscham-Brynnek bei Brzezniß mit der Hebefugniß für 1 Meile
4. Pschyschowka-Laband bei Laband mit der Hebefugniß für 1/2 Meile

sollen vom 1. April 1889 ab im Licitationewege auf ein Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

**den 8. Februar er. Vormittags 11 Uhr**

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungskautiön von 75 Mark und der Pächter eine Kautiön in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 4. Januar 1889.

**Der königliche Landrath**  
von Moltke.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Himmelwitz Band I b Blatt 26 auf den Namen des Bauern Johann Bissel und seiner Ehefrau Josepha Bissel geb. Gloywania zu Himmelwitz eingetragene, zu Himmelwitz belegene Grundstück

**den 20. März 1889, Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 2 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 170,49 Mark Reinertrag und einer Fläche von 27,71,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 21. März 1889, Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 2 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 13. Januar 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

(Bezeichnet) Behrens

Beglaubigt Braun, Gerichtsschreiber.

## Holz-Verkauf

in der Königlichen Oberförsterei Cosel D.-S.

Freitag, den 8. Februar ex. bei Frau  
Gastwirthin Wwe. Kirchner in Klodnitz

I. Vormittags 9 Uhr in Wege des schriftlichen Angebots aus den Schlägen 13, 21, 57 und 19 der Schutzbezirke Klodnitz und Lenkau:  
a. Kiefern: 72 I. Cl., 122 II. Cl., 239 III. Cl., 469 IV. Cl., 617 V. Cl.

b. Fichten: 11 I. Cl., 31 II. Cl., 82 III. Cl., 316 IV. Cl., 266 V. Cl.

c. Erlen: 2 III. Cl., 10 IV. Cl., 10 V. Cl.

II. Vormittags 10 Uhr in dem vorerwähnten Lokal im Wege der gewöhnlichen öffentlichen Versteigerung aus dem Schlag 20, Forst Klodnitz:

a. Kiefern: 4 I. Cl., 36 II. Cl., 151 III. Cl., 380 IV. Cl., 900 V. Cl., 80 Schwellen VI. Classe,

b. Fichten: 4 I. Cl., 5 II. Cl., 15 III. Cl., 30 IV. Cl., 80 V. Cl.,

aus dem Schlag 21 Forst Lenkau,

116 Kiefern Schwellen VI. Cl.

aus dem Schlag 13 Forst Lenkau.

a. Kiefern: 3 II. Cl., 5 III. Cl., 6 IV. Cl., 12 V. Cl., 20 VI. Cl.,

b. Fichten: 1 I. Cl., 5 II. Cl., 2 III. Classe, 15 IV. Cl., 27 V. Classe.

Die Nachweisung über die gebildeten Loose, die Verkaufsbedingungen, sowie die Aufmaßregister können — letztere gegen die üblichen Copialien — vom 26. cr. ab vom Unterzeichneten bezogen werden.

Klodnitz bei Cosel, den 19. Januar 1889.

Der Oberförster.

## Pflugshaarschmiede!

Zwei tüchtige Pflugshaarschmiede werden gesucht. Offerten unter Z. 39 an das L. Stangen'sche Annoncen-Bureau, Breslau, Carlstr. 28.

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Rau.

Ich bin zum Notar ernannt,  
Rechtsanwalt Hruby  
Krapitz.

## Meine Mühlenbesitzung

zu Penartowitz (Kr. Cosel), welche ich kürzlich in Subhastation erstanden habe, bin ich Willens sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres durch den Besitzer Kaufmann

Paul Müller, Neustadt OS.

## Depart. Lohnia b. Rudzinitz

sucht für bald oder den 1. April cr. einen

## Schneerwärter

bei gutem Lohn u. Deputat. — Leute, die durch glaubwürdige Zeugnisse ihre Brauchbarkeit nachweisen können, mögen sich persönlich oder schriftlich bei dem Wirthschaftsante Chechlau melden.

Dominium Buzella verleiht wiederum seine Leistungsfähige

## Kleereibemaschine.

## Zwei tüchtige Bögte,

welche in jeder Beziehung zuverlässig sind und dies durch Zeugnisse nachweisen können, wollen sich sofort melden beim Dominium

## Schloss-Guttentag.

Vormundschafts-Rechnungen,  
Pensionsquittungen,

Zollinhalts-Deklarationen,  
Atteste für Fleischbeschauer,

Gesinde-Dienstbücher etc.

hält stets auf Lager und empfiehlt die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.

Druck von Marie verw. Hübner.